

Ausbildungskonzept der Immanuel-Kant-Schule

- Auf Beschluss der Schulkonferenz vom 8.6.2005 dem Schulprogramm als Anhang beigelegt -

Die IKS bildet Referendarinnen und Referendare aus, weil

- die Ausbildung des Nachwuchses als wichtige Aufgabe angesehen wird
- wir an der Weiterentwicklung der Unterrichtskultur interessiert sind
- Ausbildungslehrkräfte auch für ihren eigenen Unterricht profitieren.

Wir streben die Ausbildung in einer breiten Fächerpalette an, damit

- ein möglichst intensiver Austausch auch über die Fächergrenzen hinweg erfolgt
- alle interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit erhalten, die aus der Ausbildungssituation erwachsenden Impulse zu nutzen.

Die Zahl der L.i.A. soll 15% des Gesamtkollegiums nicht überschreiten. Zur Zeit wird in folgenden Fächern ausgebildet: Deutsch, Englisch, Französisch, Erdkunde, Religion, Mathematik, Biologie, Sport.

Lehrkräfte für Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Erdkunde, Biologie, Religion, Philosophie, Mathematik, Sport nehmen zur Zeit an entsprechenden Fortbildungen teil. Für weitere Fächer gibt es an der Ausbildung interessierte Lehrkräfte: Chemie, Physik, Kunst.

Die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare orientiert sich an der Ausbildungsordnung und den durch das IQSH vorgegebenen allgemeinen Bildungsstandards. Das Erreichen der Ausbildungsstandards wird durch die folgenden Maßnahmen unterstützt:

- Die Mentorinnen und Mentoren besuchen fortlaufend den Unterricht der Referendarinnen und Referendare. Unterrichtsplanungen und -durchführungen werden regelmäßig besprochen.
- In der ersten Ausbildungsphase wird ein Schwerpunkt auf die Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden gelegt. Die Verwendung unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen, die bewusste Wahrnehmung und Reflexion der Lehrerrolle stehen im Zentrum der Betrachtung.
- Vierteljährlich erfolgt ein gemeinsamer Unterrichtsbesuch durch Mentor/in und Schulleiter mit anschließender Besprechung. Die L.i.A. legen für diese Stunden schriftliche Unterrichtsvorbereitungen im Umfang von ca. 3 Seiten vor, in denen folgende Aspekte berücksichtigt sind: Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit, Intentionen der Stunde, geplanter Ablauf, ggf. bedeutsame Rahmenbedingungen.
- Die L.i.A. besprechen alle Aspekte der Leistungsmessung und -bewertung und der Rückmeldung an die Schüler/innen mit dem/der Mentor/in.
- L.i.A. werden in die Gestaltung des Schullebens und der Unterrichtsentwicklung einbezogen. Sie nehmen an Konferenzen, Elternabenden und Schulveranstaltungen teil, soweit die Ausbildung am IQSH dies zulässt.
- Einmal im Halbjahr findet für jeweils mehrere Referendare und deren Mentorinnen und Mentoren ein Ausbildungstag statt. Zu ausgewählten Themen werden Lehrproben gehalten und gemeinsam besprochen.

Die IKS kooperiert mit der IGS Faldera. Die Zusammenarbeit wird erleichtert durch die in der Oberstufe bestehende Kooperation bei Leistungskursen. Die IGS Faldera bildet zur Zeit selbst nicht aus, ist aber bereit, den Referendarinnen und Referendaren Hospitationen zu ermöglichen. Die L.i.A. nehmen diese Möglichkeit aktiv wahr.